

# Unterjähriges Berichtswesen

## - Bericht zum 1. Quartal 2024 -



Der vorliegende Quartalsbericht fasst die Ergebnisse des unterjährigen Beteiligungsberichtswesens für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.03.2024 für die Beteiligungen des Landkreises Aurich zusammen. Für diesen Bericht wurden die Kennzahlen Umsatzerlöse, Gesamtleistung, Materialaufwand, Personalaufwand und Jahresergebnis der Plan- und Ist-Zahlen näher betrachtet, ergänzt um die Abweichungen in absoluten Zahlen und Angaben in Prozent. Mit dem Ampel-Diagramm ist anhand der Farben auf einen Blick zu erkennen, ob alles im „grünen Bereich“ ist oder ob Handlungsbedarf besteht.

Dabei werden für die Beteiligungen negative Abweichungen zum Plan bis zu 5% mit einem grünen Ampelsymbol gekennzeichnet. Zwischen 5 und unter 10% werden die Abweichungen mit einem gelben und über 10% mit einem roten Ampelsymbol markiert.

Im Einzelnen stellen sich die Ergebnisse der Beteiligungen dar:

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
			abs.	%	Planerfüllung
<b>KVHS Norden gGmbH*</b>					
Umsatzerlöse	3.554	3.681	127	3,57	
Gesamtleistung	4.531	4.183	-348	-7,68	
Materialaufwand	245	236	-9	-3,67	
Personalaufwand	3.688	3.203	-485	-13,15	
Gesamtaufwand	4.528	4.103	-425	-9,39	
Jahresergebnis	0	78	78		
<b>KVHS Aurich gGmbH*</b>					
Umsatzerlöse	2.210	1.769	-441	-19,95	
Gesamtleistung	2.211	1.773	-438	-19,81	
Materialaufwand	79	50	-29	-36,71	
Personalaufwand	2.063	1.785	-278	-13,48	
Gesamtaufwand	2.223	1.874	-349	-15,70	
Jahresergebnis	-12	-102	-90	750,00	
<b>Schulbegleitung AuNo gGmbH</b>					
Umsatzerlöse	2.460	2.591	131	5,33	
Gesamtleistung	2.460	2.591	131	5,33	
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	2.377	2.265	-112	-4,71	
Gesamtaufwand	2.460	2.302	-158	-6,42	
Jahresergebnis	0	290	290		

\* Die Satzungsänderungen der KVHS Norden gGmbH zur Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung sowie der KVHS Aurich gGmbH zur KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration erfolgten erst mit Wirkung zum 01.04.2024.

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
			abs.	%	Planerfüllung
<b>MKW GmbH &amp; Co. KG</b>					
Umsatzerlöse	5.814	5.090	-724	-12,45	●
Gesamtleistung	5.819	5.129	-690	-11,86	●
Materialaufwand	707	623	-84	-11,88	●
Personalaufwand	1.959	1.792	-167	-8,52	●
Gesamtaufwand	5.536	4.791	-745	-13,46	●
Jahresergebnis	80	128	48	60,00	●
<b>Inselentsorgungsgesellschaft mbH</b>					
Umsatzerlöse	246	226	-20	-8,13	●
Gesamtleistung	246	226	-20	-8,13	●
Materialaufwand	125	79	-46	-36,80	●
Personalaufwand	45	40	-5	-11,11	●
Gesamtaufwand	222	168	-54	-24,32	●
Jahresergebnis	17	27	10	58,82	●
<b>PBZ GmbH Helenenstift und JCR-Haus</b>					
Umsatzerlöse	3.815	3.822	7	0,18	●
Gesamtleistung	4.099	4.119	20	0,49	●
Materialaufwand	636	660	24	3,77	●
Personalaufwand	2.997	2.988	-9	-0,30	●
Gesamtaufwand	4.170	4.187	17	0,41	●
Jahresergebnis	-78	-77	1	-1,28	●
<b>MVZ Aurich Norden GmbH</b>					
Umsatzerlöse	1.885	1.746	-139	-7,37	●
Gesamtleistung	1.895	1.756	-139	-7,34	●
Materialaufwand	156	164	8	5,13	●
Personalaufwand	1.141	1.119	-22	-1,93	●
Gesamtaufwand	1.930	1.772	-158	-8,19	●
Jahresergebnis	-35	-15	20	-57,14	●
<b>Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH</b>					
Umsatzerlöse	1.429	1.659	230	16,10	●
Gesamtleistung	1.429	1.659	230	16,10	●
Materialaufwand	118	75	-43	-36,44	●
Personalaufwand	1.371	1.575	204	14,88	●
Gesamtaufwand	1.489	1.650	161	10,81	●
Jahresergebnis	-61	9	70	-114,75	●
<b>Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH</b>					
Umsatzerlöse	31.171	32.297	1.126	3,61	●
Gesamtleistung	31.171	32.297	1.126	3,61	●
Materialaufwand	14.259	15.079	820	5,75	●
Personalaufwand	18.480	19.502	1.022	5,53	●
Gesamtaufwand	32.739	34.581	1.842	5,63	●
Jahresergebnis	-1.568	-2.284	-716	45,66	●

Kennzahlen	Plan Tsd. EUR	Ist-Kum. Tsd. EUR	Abweichung Plan/Ist-Kum.		
			abs.	%	Planerfüllung
<b>EB KVHsN Aurich-Norden</b>					
Umsatzerlöse	5.069	4.555	-514	-10,14	
Gesamtleistung	5.350	4.722	-628	-11,74	
Materialaufwand	2.398	2.504	106	4,42	
Personalaufwand	2.017	1.662	-355	-17,60	
Gesamtaufwand	5.210	4.634	-576	-11,06	
Jahresergebnis	118	70	-48	-40,68	
<b>EB Abfallwirtschaftsbetrieb</b>					
Umsatzerlöse	7.672	7.838	166	2,16	
Gesamtleistung	7.740	8.038	298	3,85	
Materialaufwand	6.503	5.866	-637	-9,80	
Personalaufwand	658	601	-57	-8,66	
Gesamtaufwand	7.970	7.195	-775	-9,72	
Jahresergebnis	-222	852	1.074	-483,78	
<b>EB Breitbandnetz</b>					
Umsatzerlöse	1.357	410	-947	-69,79	
Gesamtleistung	1.357	410	-947	-69,79	
Materialaufwand	0	0	0		
Personalaufwand	158	112	-46	-29,11	
Gesamtaufwand	1.349	632	-717	-53,15	
Jahresergebnis	-488	-433	55	-11,27	

<b>Legende:</b>	<b>Ertrag</b>		<b>Aufwand</b>	
	positive Abweichung		negative Abweichung	
	negative Abweichung < 5%		positive Abweichung < 5%	
	negative Abweichung ≥ 5%		positive Abweichung ≥ 5%	
	negative Abweichung ≥ 10%		positive Abweichung ≥ 10%	

Im Einzelnen gaben die Beteiligungen folgende Erläuterungen zu den Abweichungen:

Bei der **KVHS Norden gGmbH** wurden mit der Umstellung auf den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVÖD) die Erfahrungszeiten zunächst einheitlich auf Stufe 2 festgesetzt. Zum 01.04.2024 werden die Erfahrungsstufen der Mitarbeitenden an ihre tatsächliche Dienstzugehörigkeit angepasst. Da die ausgewiesenen Planzahlen für das Gesamtjahr mit dem Teiler zwölf berücksichtigt werden, ergeben sich die vorliegenden Abweichungen in den Personalkosten für das erste Quartal. Dies wird sich im Laufe des Jahres relativieren. Die Mindererträge ergeben sich aus der noch fehlenden Auszahlung des Landkreises, welche erst ab April 2024 gezahlt wird.

Im ersten Quartalsbericht der **KVHS Aurich gGmbH** sind Einnahmeposition in Höhe von 99,8 Tsd. Euro noch nicht gebucht worden. Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Agentur für Arbeit für Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB und BvB-Reha). Aufgrund weniger Einnahmen in der Flüchtlingsarbeit, wurde bisher auch weniger Personal für diesen Bereich eingestellt und abgerechnet als geplant. Die Umsätze korrelieren mit dem Personalkostenaufwand.

Der Überschuss in Höhe von 290 Tsd. Euro im ersten Quartal der **Schulbegleitung AuNo gGmbH** ergibt sich insbesondere dadurch, dass höhere Kostenpositionen erst im Laufe des Jahres fällig werden.

Die Abweichung bei den Umsatzerlösen der **MKW GmbH & Co. KG** betrifft im Wesentlichen die Erlöse aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb. Diese Mindererlöse resultieren daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb, vornehmlich der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA), bisher nur geringe Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) erfolgen konnte. Dies spiegelt sich ebenfalls bei den Abweichungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wider, unter denen die Instandhaltungskosten ausgewiesen werden.

Eine Steigerung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen resultierte aus Erlösen im Anlagenverkauf, welche im Wirtschaftsplan so nicht berücksichtigt wurden.

Durch geringere bezogene Leistungen, bspw. für Bodenschlackenentsorgung, Deponienachsorge oder Entsorgung von Asbestwolle, fielen die Materialaufwendungen geringer gegenüber dem Planansatz aus. Aufgrund offener Stellen waren im ersten Quartal ebenfalls die Aufwendungen für Personal niedriger.

Die von der **Inselentsorgungsgesellschaft mbH** geplanten Instandhaltungsmaßnahmen am Schiff wurden bisher nicht ausgeführt, was zu Einsparungen auf der Aufwandsseite führt.

Die Ist-Zahlen zum ersten Quartal bei der **PBZ GmbH** bewegen sich im prognostizierten Rahmen. Aufgrund der umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen wird die 2024 an den Landkreis zu zahlende Verwaltungskostenumlage um ca. 35 Tsd. Euro über dem Planansatz liegen. Entsprechend wird sich das Jahresergebnis gegenüber dem Planansatz etwas verschlechtern.

Bei der **MVZ Aurich-Norden GmbH** konnten die Umsatzerlöse im ersten Quartal noch nicht final bestimmt werden, da die erste Quartalsabrechnung 2024 der Kassenärztlichen Vereinigung zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vorlag.

Die Verschiebungen in den Personalaufwendungen und den Umsatzerlösen der **Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH** resultieren aus der Weiterreichung der Personalkosten an die Kliniken. Es wurden ferner Chefarztposten besetzt, welche im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt waren. Ebenfalls wurden die vom Landkreis Aurich und der Stadt Emden erhobenen Zinsen weiterberechnet.

Die erhöhten Materialkosten bei der **UEK gGmbH** entstammen aus Kosten für Honorarärzte, welche in diesem Posten erfasst werden. Die Abweichungen im Jahresergebnis sind durch Rechnungen begründet, die zum Teil erst in anderen Quartalen geplant sind, allerdings im Plan linear verteilt werden. Diese Abweichungen werden sich in den nächsten Hochrechnungen saldieren.

Beim **Eigenbetrieb KVHSn Aurich-Norden** fehlen auf der Erlösseite noch der quartalsweise Zuschuss des Landkreises in Höhe von 82 Tsd. Euro sowie die Zahlungen für die Integrationskurse in Höhe von etwa 100 Tsd. Euro. Die Umsatzeinbußen korrelieren ebenso wie bei der KVHS Aurich gGmbH mit den Personalkosten.

Der **Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)** konnte die sonstigen betrieblichen Erträge durch höhere Kreiserstattungen im Rahmen der Aufgabenerfüllung im übertragenen Wirkungskreis (Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde) steigern, welche im Wirtschaftsplan 2024 noch nicht berücksichtigt

waren. Die Abweichung beim Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen aus dem Entsorgungsvertrag mit der MKW. Dieser Minderaufwand resultiert daraus, dass für die geplanten umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen im Anlagenbetrieb der MKW (vornehmlich der MBA) bis dato gegenüber dem Planansatz weniger Kosten angefallen sind und daher noch keine Weiterverrechnung an den AWB erfolgen konnte.

Im **Eigenbetrieb Breitbandnetz** bleiben die Aktivschaltungen von Hausanschlüssen weiterhin unterhalb der Planansätze. Es konnte nur eine relativ geringe Anzahl an Adressen von den Tiefbauern so vorbereitet werden, dass Vodafone als Netzpächter seine Systemdienstleister beauftragen kann, die Glasfaseranschlüsse auf dem Planungsniveau des ersten Quartals aktiv zu schalten. Der Planansatz der Pachteinnahmen wurde entsprechend verfehlt. Die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2024 bleibt bisher noch unverändert, da nach aktuellen Planungen im Jahresverlauf von deutlich höheren Aktivschaltungen auszugehen ist. Wie sich die Pachteinnahmen allerdings im Detail entwickeln werden, bleibt abzuwarten. Möglicherweise ist zum zweiten Quartalsbericht bereits eine Anpassung der Umsatzprognose vorzunehmen.

Da der Bauabschluss von Ausbaugebieten nur schleppend vorangeht, bewegen sich auch die Aktivierungen von Bauabschnitten unterhalb der Planansätze. Diese Tatsache hat Auswirkungen sowohl auf die Position „Erträge aus der Auflösung Sonderposten“ (Erträge), als auch auf die Position „Abschreibungen“ (Aufwendungen). Beide Positionen bleiben hinter den Planansätzen zurück, heben sich aber hinsichtlich ihrer Ergebniswirkungen im Wesentlichen wieder auf. Die weitere Entwicklung hängt bei diesen beiden Positionen ebenfalls vom weiteren Baufortschritt ab.

Zunehmend werden die Finanzierungsmittel über den Kreditmarkt gedeckt. Der Planansatz mit einem Zinsniveau von 3,5 % stellte sich nach der letzten Darlehensausschreibung als passend heraus. Aktuelle Prognosen sehen die Zinsen wieder leicht im Abwärtstrend. Die genaue Zinsentwicklung für zukünftige Kreditvergaben bleibt abzuwarten.

### **Bewertung:**

Insgesamt ergeben sich kaum signifikante Abweichungen gegenüber den Wirtschaftsplänen. Die meisten Beteiligungen bewegen sich im Großen und Ganzen im prognostizierten Rahmen bzw. werden sich die aufgezeigten Abweichungen im Laufe des Jahres relativieren.

Bei den Beteiligungen der Kreisvolkshochschulen bedingen sich die Aufwendungen im Bereich der Personalkosten stark durch die Umsätze im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Die Aktivschaltungen im Eigenbetrieb Breitband bleiben weiterhin unterhalb des Planniveaus. Beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb wird sich zum jetzigen Zeitpunkt das Ergebnis auf Höhe des Planansatzes einpendeln, sobald durch die MKW mit den Instandhaltungsmaßnahmen an der MBA begonnen wird.